

Konzept für die Baulücke im denkmalgeschützten Siedlungsgefüge 'Bernskamp'



Zu Beginn des letzten Jahrhunderts ist im Zuge der Nordwanderung des Bergbaus nord-westlich der Innenstadt Gladbecks die Preußische Berginspektion entstanden. Zentral in einem symmetrisch geplanten baulichen Ensemble liegt das ehemalige Verwaltungsgebäude und dokumentiert allein durch die Lage seine Bedeutung für den Bergbau. Kreisförmig sind um die heutige Musikschule die Wohngebäude der mittleren und oberen Bergbaubeamten angeordnet. Wiederum spiegelt sich anhand der Lage und der Architektur/Gestalt die Position der Bewohner in der hierarchischen Struktur der Bergwerksgesellschaften der damaligen Zeit.

Seit dem 2. Weltkrieg ist dieses einzigartige Siedlungsgefüge, welches primär aus gesellschaftspolitischen und städtebaulichen Gründen dem Denkmalschutz unterstellt wurde, nicht mehr vollständig. Das süd-westliche Gebäude ‚Bergskamp 9‘, baugleich mit dem Gebäude ‚Bergskamp 13‘, wurde im März 1945 zerstört.

Ziel ist es mit der Neubauplanung das städtebauliche Ensemble wieder zu vervollkommen.

Entwurfskriterien:

- Rekonstruktion des Gesamtensembles
- Wiederherstellung der Raumqualität
- Beachtung der Typologie
- Übernahme der Kubatur

- Zeitgerechte Umsetzung der Typologie
- Eigenständige Architektursprache die keine Dominante gegenüber dem historischen Bestand bildet
- Anpassung an die heutigen Bedürfnisse des Wohnens





Lagepläne aus dem Jahre 1908



Aktuelles Erscheinungsbild der Baulücke





Nr. 13

Nr. 10

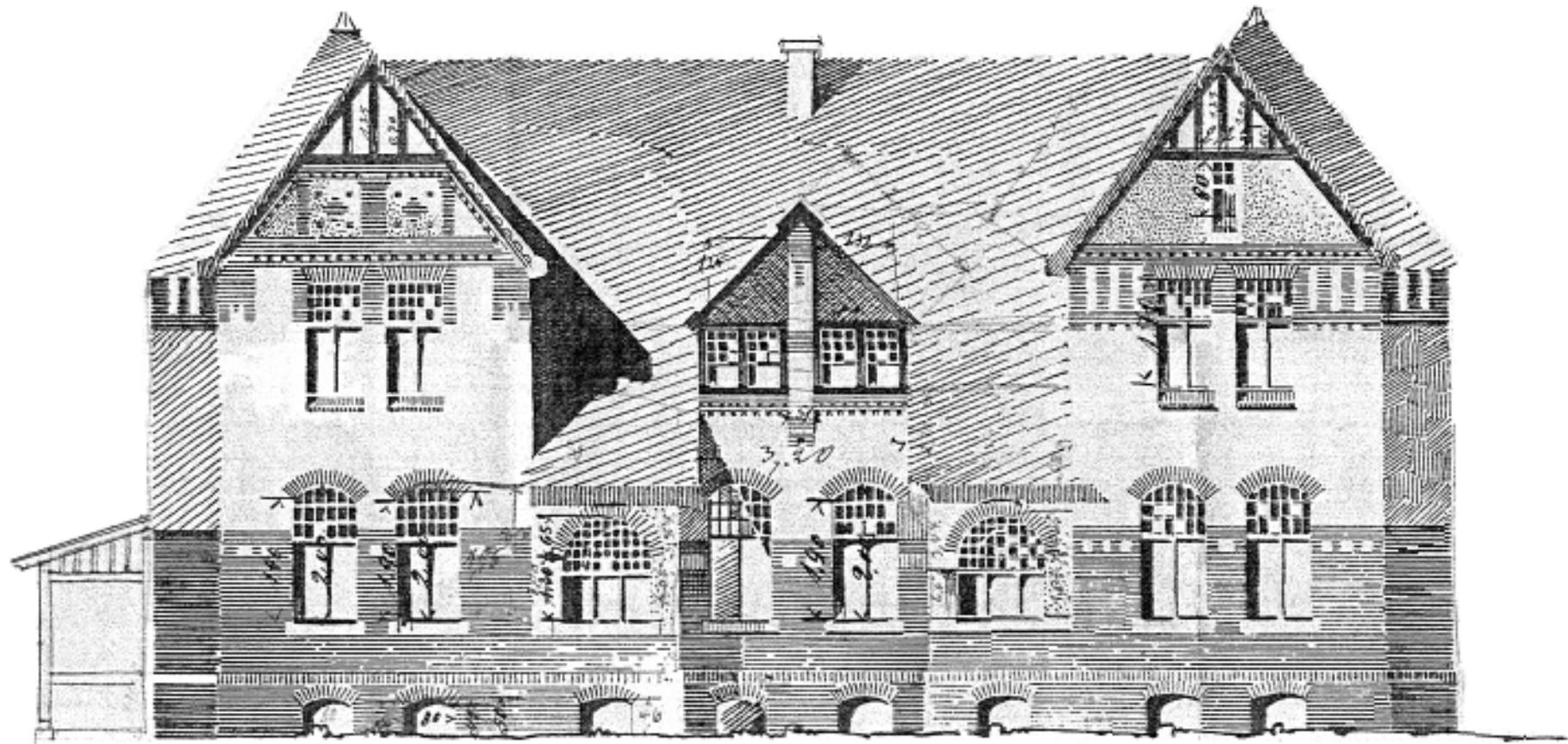
Nr. 10 / 8

Nr. 6

Nr. 11



Das Doppelhaus im Siedlungsgefüge



Ehemaliges Gebäude Bernskamp 9

Vorderansicht.



Vorderansicht Variante 1c; M 1:100

Baulücke Bernskamp

Wir erwarten von den Bauten das gleiche,
was wir von den Menschen erwarten;
einen bestimmten Charakter,
der das Original unverwechselbar
kennzeichnet, zugleich aber auch
das Einbinden in die Gemeinschaft

Gottfried Böhm

Verfasser:

Siegfried Berg

Viterra AG

Abt. Bauleitplanung

Tel. 0234 / 314-2395

Fax 0234 / 314-2841

E-Mail : siegfried.berg@viterra.com